

Tafelbild 1

Vergleich der hemmenden und begünstigenden Faktoren der Industrialisierung in Deutschland und Großbritannien	
England	Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein (Flächen-)staat</li> <li>- viel Küstenlinie</li> <li>- Kolonien → transatlantischer Dreieckshandel</li> <li>- ausreichende Rohstoffvorkommen</li> <li>- Erfindungen im Bereich der Textilverarbeitung und Antriebskraft</li> <li>- gute Infrastruktur mit Kanälen und Straßen</li> <li>- frühe Beherrschung des Weltmarktes mit billigen Textilprodukten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- viele verschiedene Staaten (→ viele verschiedene Zölle/Währungen/Maßeinheiten/Regierungen)</li> <li>- wenig Küstenlinie</li> <li>- keine Kolonien und wenig Außenhandel</li> <li>- Rohstoffvorkommen lokal sehr begrenzt</li> <li>- wenig Kanäle, schlechte Straßen, schlechte Vernetzung</li> <li>- Erfindungen mussten von Großbritannien übernommen werden → Wettbewerbsnachteil</li> <li>- gebietsweise Realteilung in Landwirtschaft → schwierige Situation für Ertragssteigerungen (Bsp. Württemberg)</li> </ul>

Tafelbild 2

